

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and exchange rates. Includes sections like 'Staats-Anlehen', 'Andere öffentl. Anlehen', 'Pfandbriefe', 'Bant-Aktionen', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Devisen'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 239.

Donnerstag den 20. Oktober 1887.

(4429-2) Nr. 9867

Stipendienstiftung. Vom ersten Semester des Schuljahres 1887/88 an werden hiemit fünf Plätze der Martin Hofschvarzer'schen Stipendienstiftung...

Anspruch darauf haben, solange an der Bürger Schule in Gurkfeld die deutsche Unterrichtssprache besteht, nur Schüler derselben, und es haben hiebei jene Kinder aus dem Schulbezirk Gurkfeld, deren Eltern nicht in Gurkfeld wohnen, den Vorzug vor anderen.

Sollte jedoch an der genannten Schule die Unterrichtssprache nicht mehr die deutsche sein, so haben auf diese Stiftpflege Anspruch Kinder aus dem Schulbezirk Gurkfeld, welche irgend eine Volks- oder Bürger Schule mit deutscher Unterrichtssprache in oder außerhalb Krain besuchen, und zwar in diesem Falle vor allen solchen, deren Eltern in Gurkfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht steht bei Lebzeiten der Gemahlin des Stifters, Frau Josefine Hofschvarzer, dieser, nach ihrem Ableben aber der krainischen Sparcasse in Laibach zu.

Die mit dem Taufscheine, dem Ruhpodenzungszeugnisse, den Schulzeugnissen über die zwei letzten Semester und dem Dürftigkeitszeugnisse zu versehenen Gesuche um Verleihung dieser Stiftpflege sind bis zum 15. November 1887 im Wege der Direction der Bürger Schule in Gurkfeld anher einzubringen.

Laibach am 9. Oktober 1887. K. I. Landesregierung für Krain.

(4512) Nr. 763. Erledigte Dienststelle. Eine Steuer-Oberinspectorstelle in der VIII. Rangklasse in Krain.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis der beiden Landessprachen binnen vier Wochen bei dem Präsidium der k. I. Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Laibach am 17. Oktober 1887. Präsidialkanzlei der k. I. Finanz-Direction für Krain.

(4521) Kundmachung. Womit das Ablaufende des Präklusiv-Termines für die Einlösung der Staatsnoten à 5 fl. I. Emission in Erinnerung gebracht wird.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß die Umwechslung der Staatsnoten à 5 fl. ö. W. mit dem Datum 7. Juli 1886 gemäß der im dritten und vierten Abjate der hierortigen Kundmachung vom 23. September 1881, N. G. W. Nr. 111, enthaltenen Bestimmungen nurmehr bis 31. Dezember 1887 über förmliche, an das k. und k. Reichs-Finanz-Ministerium in Wien zu richtende gestempelte Gesuche erwirkt werden kann.

Nach dem 31. Dezember 1887 findet keine weitere Einlösung oder Umwechslung dieser einbezugsenen Staatsnoten mehr statt. Laibach am 18. Oktober 1887. Präsidialkanzlei der k. I. Finanz-Direction.

(4496-1) Nr. 12309. Studentenstiftung. Mit Beginn des laufenden Schuljahres ist beim Stadtmagistrate ein Platz der von der Josef-Stiftung im Betrage jährlicher 50 fl. in Erledigung gekommen.

Auf diese Stiftung, welche der Gemeinderath von Laibach verleiht, haben Anspruch arme, nach Laibach zuständige oder in deren Ermangelung überhaupt in Krain geborene Schüler der hiesigen Realschule.

Die Gesuche, versehen mit dem Taufscheine, dem Armutzeugnisse und den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester, sind bis 20. November 1887 im Wege der Realschul-Direction beim gefertigten Stadtmagistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 15ten Oktober 1887.

(4497-1) Nr. 12531. Studentenstiftungen. Mit Beginn des laufenden Schuljahres sind beim Stadtmagistrate der 4. und 8. Platz der Barthl. Sallacher'schen Studentenstiftungen im Jahresbetrage von je 50 fl. in Erledigung gekommen.

Anspruch auf diese Stiftungen, deren Verleihung dem Bürgermeister von Laibach zusteht, haben in Krain geborene, arme, gut gefittete und fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge.

Die Gesuche, versehen mit dem Taufscheine, dem Armutzeugnisse und den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester, sind bis 20. November 1887 im Wege der Gymnasial-Direction beim gefertigten Magistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 15ten Oktober 1887.

(4491-2) Kundmachung. Wegen Sicherstellung der Arbeiten für einen Zubau zum Cigarren-Fabrications-Gebäude bei der k. I. Tabak-Hauptfabrik in Laibach in Krain wird hiemit die Concurrenz ausgeschrieben.

Die mit Allerhöchster Entschliesung vom 29. September 1887 genehmigte Baujumme beträgt im ganzen 42 904 fl. 51 kr., und bezißern sich nämlich:

- 1.) die Maurer-Arbeiten mit fl. 17 820 24
2.) » Steinmetz » » 2 663 54
3.) » Terracottawaren » » 554 00
4.) » Zimmermanns-Arb. » » 8 373 71
5.) » Spengler » » 971 55
6.) » Schieferbeder » » 1 055 18
7.) » Stuccatur » » 1 227 10
8.) » Tischler » » 1 788 75
9.) » Schlosserbeschlag » » 1 201 50
10.) » Schlossergewerks » » 1 128 92
11.) » Guss Eisenwaren » » 5 406 00
12.) » Glaser-Arbeiten » » 404 66
13.) » Anstreicher » » 307 36

zusammen fl. 42 904 51 Die Offerte, welche auf den ganzen Bau zu lauten haben, müssen mit einem 50 kr.-Stempel versehen sein, und sind bis längstens 15. November 1887, vormittags 11 Uhr, bei der k. I. Tabak-Hauptfabrik in Laibach einzubringen.

Die Pläne, das Vorausmaß und der Kostenvoranschlag sowie die Baubedingnisse können während den Amtsstunden der Tabak-Hauptfabrik eingesehen werden, und werden auch die weiteren auf den Bau bezugnehmenden Auskünfte erteilt. Die in der Offerte eingesehten Beträge sind mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben. Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich die General-Direction der k. I. Tabakregie in Wien unbedingt vor.

Die von dem Ersteher des Baues zu leistende Caution beträgt 10 Proc. des entfallenden Erstehungspreises. Die Offerte bleiben für den Ueberreicher vom Zeitpunkte der Ueberreichung, für das hohe Aera aber erst vom Zeitpunkte der Annahme verbindlich. Laibach am 17. Oktober 1887. K. I. Tabak-Hauptfabrik.

(4442-3) Kundmachung. Nr. 2049.

Beim k. I. Bezirksgerichte Treffen ist die Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte frei werdende Gerichtsadjunctenstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, bis 31. Oktober 1887 hieramts einzubringen.

Kudolfswert am 13. Oktober 1887. K. I. Kreisgerichts-Präsidium.

(4435-3) Kundmachung. Nr. 713.

Wegen Hintangabe der Zubauten am Schulhause in St. Georgen mit dem Kostenvoranschlage von 3460 fl. 33 kr. mit Inbegriff der Hand- und Zugarbeit wird die Minuendo-Vicitation am 27. Oktober 1887 um 9 Uhr vormittags im Schulhause in St. Georgen stattfinden.

Jeder Mitteilant hat ein 10proc. Badium des obigen Betrages zu erlegen. Vicitationsbedingungen, Baupläne und Kostenvoranschlag können beim gefertigten k. I. Bezirksschulrath eingesehen werden.

K. I. Bezirksschulrath Krainburg am 10ten Oktober 1887.

(4498) Aviso. Nr. 990.

Auf den Regiebedarf pro 1888 werden eingekauft franco ab Verpflugs-Magazin in Graz: 4647 q Kornfrucht und 12835 q, eventuell nur 12435 q Hafer; ab Verpflugs-Magazin in Klagenfurt: 3659 q Kornfrucht und 7400 q Hafer; ab Südbahnhof Marburg: 10300 q Weizenfrucht und 23494 q Kornfrucht; weiters ab ärarisches Depot Marburg: 9300 q Hafer; ab Südbahnhof Marburg: 3265, eventuell 3665 q Hafer; ab Verpflugs-Magazin Triefl: 600 q Hafer, 600 q Weizen, 2200 q Weizen, 600 q Weizen.

für die obigen 3265, eventuell 3665 q Hafer können die Angebote auch wie folgt gestellt werden, und zwar: für 2315, eventuell 2715 q ab Verpflugs-Magazin Znansbrud; für 150 q ab Verpflugs-Magazin Franzensfeste, 800 q Triefl.

Der Kauf wird nach kaufmännischem Usus mittels Schlußbrief auf Grund des hieramts, dann in sämtlichen vorbenannten Stationen des Intendanzbereiches bei den Verpflugs-Ämtern zur Einsicht aufliegenden Wancenhestes vom 18. Oktober 1887 effectuirt.

Bezüglich des vorgeschriebenen Reinheitsgrades sowie Ermittlung desselben, dann des erforderlichen Qualitäts-Gewichtes wird auf das vorcitierte Wancenhest aufmerksam gemacht. Grundpflanzlich sind die Verkäufer vom Erlage der Caution befreit.

Verkäufer, welche der Corps-Intendanz in Bezug auf Solidität und Leistungsfähigkeit nicht bekannt sind, sind jedoch zur Leistung einer Geldcaution von 10 Procent des Wertes der angebotenen Ware verpflichtet. Selbe haben auch dafür Sorge zu tragen, daß ein von der competenten Behörde ausgefertigtes Leistungsfähigkeits-Zeugnis bis zum Verhandlungstage amtlich an die Corps-Intendanz eingeleitet werde.

Die Caution hat der Verkäufer in solchen Fällen gleichzeitig mit dem Schlußbriefe beizubringen.

Produzenten, Gemeinden, dann landwirtschaftliche Vereine sind hinsichtlich der Leistung, welche sie mit eigenen Erzeugnissen bewirken können, vom Erlage der Caution unter allen Umständen befreit.

Die Antragsteller haben in ihrem schriftlichen Verkaufsangebot ausdrücklich zu erklären, daß selbe auch die bloß theilweise Genehmigung ihrer Angebote, und zwar sowohl hinsichtlich der offerierten Artikel als auch der Quantitäten, zum Kaufabschlusse acceptieren.

Dagegen können auch kleinere Partien Getreide, d. i. 800 bis 1000 Metercentner, offeriert werden, doch hat die Abstellung der Ware unbedingt ab der anfangs erwähnten Orte zu erfolgen.

In erster Linie wird auf Korn inländischer Prodenienz reflectirt, doch ist der Kauf von ausländischem Korn, soferne dasselbe den übrigen Qualitätsbedingungen entspricht, nicht ausgeschlossen. Es muß daher im Offerte die Provenienz des Kornes ausdrücklich angegeben sein.

Die Abstellung des Weizens und Kornes, dann des Hafers für Marburg, des Kornes und des Hafers für Graz und Klagenfurt und eventuell des Hafers für Tirol hat nach Maßgabe der vorhandenen Depoträume vom Monate November 1887 angefangen bereit stattzufinden, daß die ganze Liefermenge successive, und zwar womöglich in gleichen Monatsraten, bis längstens Ende Mai 1888 eingeliefert ist.

Die definitive Festsetzung der Liefertermine bleibt dem Kaufabschlusse vorbehalten. Mit Ausnahme der Brotsfrucht für Marburg und des speciel für Tirol bestimmten Haferquantums per 3265 bis 3665 q mit der Abstellung ab Südbahnhof Marburg ist bezüglich aller übrigen Lieferpartien die bahnamtliche Abwage ausgeschlossen, und hat diese Manipulation in den betreffenden ärarischen Magazinen stattzufinden.

Die Uebergabe der Ware ist durch die Offerten selbst oder ihre Wirtschaftsbeamte zu vollziehen, und darf die Abwicklung des Liefergeschäftes keinesfalls an Unternehmern oder Agenten übertragen werden. Auf besonderes Verlangen kann auch die Vorleistung von Säcken, soweit der Borrath reicht, gegen Entrichtung der Sackleihgebühr bewilligt werden.

Auch wird hervorgehoben, daß bei derartigen Geschäften die Zahlung der Fracht auf Eisenbahnen nach dem Weizentarife zulässig ist. Die Bezahlung für die bis Ende Dezember 1887 zur Abstellung gelangenden Mengen wird im Laufe des Monats Jänner 1888, für die weiteren Lieferpartien nach bewirkter Einlieferung in fünf, womöglich gleichen Raten, und zwar in der Zeit vom Monate Jänner bis Ende Mai 1888 stattfinden.

Verkaufsangebote sind in Briefform, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, bis 28. Oktober 1887, 12 Uhr mittags, bei der Intendanz des dritten Corps zu überreichen.

Die Offerte sind als solche am Couvert speciel zu bezeichnen. Mit dem Offerte sind zwei versiegelte Muster von der zum Kaufe angebotenen Ware beizubringen.

Offerte, welche von dem vorbezeichneten Wancenheste abweichende Bedingungen enthalten, sowie solche, welche ein kürzeres Impegno haben, als bis 10. November 1887, werden nicht berücksichtigt. Graz am 15. Oktober 1887.

Anzeigebblatt.

(4465—1) Nr. 5308.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Radivo von Hraštje ist die executive Versteigerung der dem Johann Mubi von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2585 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 165 ad St. Georgen bewilligt, und sind hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. November und die zweite auf den

12. Dezember 1887, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. September 1887.

(4455—1) Nr. 8148.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Staudacher von Banjalufa die executive Versteigerung der dem Michael Zager von Zager gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, sub tom. III., fol. 439, nun Einlage Nr. 165 der Catastralgemeinde Suchen vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. November und die zweite auf den

7. Dezember 1887, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 9ten September 1887.

(4454—1) Nr. 8364.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rom von Gottschee die executive Versteigerung der dem Georg Hius von Sela gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. geschätzten Realität Einlagen Nr. 69 und 343 ad Catastralgemeinde ohne Fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. November und die zweite auf den

14. Dezember 1887, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 20sten September 1887.

(4518—1) St. 5379.

Objava.

Ker je prva eksekutivna dražba Jan Pogačnikovega posestva iz Ljubnega ostala brezuspješna, bode se v v zmislu odloka z dne 6. avgusta 1887, št. 3189, vrsila druga eksekutivna dražba dne

15. novembra 1887

dopoludne ob 9. uri v sobah podpisane sodišča.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 14. oktobra 1887.

(4453—1) Nr. 6639.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jonte von Niedermösel (durch Herrn Doctor Burger) die executive Versteigerung der den Michael und Maria Mantel von Niedermösel gehörigen, gerichtlich auf 1410 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 117 der Steuergemeinde Mösel vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

9. November 1887,

vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 6ten August 1887.

(4484—1) Nr. 3380 und 3381.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann und der Theresia Sigmund (durch Herrn Dr. Slanc in Rudolfswert) de praes. 10. September 1887, Z. 3380 und 3381, die executive Versteigerung der den Johann Murn und Maria Murn in Unterwarmberg gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 73 der Catastralgemeinde Langenthon, einschließlich des auf 32 fl. 50 kr. bewerteten Fundus instructus, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den

29. November 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Treffen mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben, jedoch nicht unter Zweidrittel derselben, hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Für den verstorbenen Tabulargläubiger Simon Logar von Lašice, respective dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, wird Herr Franz Florjancič in Seisenberg als Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid zugefertigt.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 12. Oktober 1887.

(4499—1) Nr. 7382.

Feilbietungs-Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat in der Executionsfache des Doctor Adolf Brügger in Wien gegen Maximilian Walther zur Einbringung einer Forderung per 3436 fl. 76 kr. f. U. die executive Feilbietung des dem Schuldner gehörigen, in der krainischen Landtafel unter Einlage Nr. 646 eingetragenen, im Gerichtsbezirke Gurkfeld liegenden, ohne Zugehör auf 35607 fl. 40 kr. gerichtlich bewerteten Gutes Großdorf bewilligt und die diesfällige Feilbietungsvornahme auf den

5. Dezember 1887 und

9. Jänner 1888,

jedesmal um 10 Uhr vormittags im Sit-ticherhofe am Alten Markte, II. Stock, im Verhandlungsjaale Nr. 1 mit dem Beisügen anberaumt, dass das Gut Großdorf beim zweiten Termine, falls der Schätzungswert nicht zu erhalten wäre, auch unter demselben veräußert werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Landtafelauszug und die Feilbietungsbedingungen, nach welchen insbesondere jeder Kauflustige ein Badium von 3500 fl. bar oder in österreichischen, nach dem letzten amtlich notierten Course berechneten Staatspapieren zu erlegen hat, können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wurde für den auf dem Gute Großdorf seit dem Jahre 1803 theilhaftigen, unbekannt wo befindlichen Tabularinteressenten Alexander Grafen von Auersperg und rückfichtlich für seine unbekanntes Rechtsnachfolger der hierortige Advocat Doctor Anton Pfefferer zur Vertretung in dieser Executionsfache als Curator bestellt.

Laibach am 8. Oktober 1887.

(4464—1) Nr. 5210.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Jenko von Podreče ist die executive Versteigerung der dem Jakob Stalec von Podreče gehörigen, gerichtlich auf 170 fl., 40 fl., 60 fl. und 50 fl. geschätzten Realitäten Einlagen Nr. 97, 98, 120 und 130 ad Catastralgemeinde Podreče bewilligt, und sind hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. November

und die zweite auf den

19. Dezember 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. September 1887.

(4459—1) St. 3260, 3299, 4165, 3549, 4225 in 4226.

Naznanilo.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu naznanja neznano kje bivajočim:

- 1.) Jeri in Katarini Grošelj iz Doba,
- 2.) Mariji Judež odtod,
- 3.) Ursuli Vagaja iz Kleč,
- 4.) Matevžu Podbevšku iz Podzida,
- 5.) Francetu Pančurju iz Petelinka,
- 6.) Juriju Jerini iz Zgornjega Tustanja, oziroma dedičem in pravnim naslednikom istih, neznanega bivališča,

da se jim je postavil skrbnikom ad actum, gosp. Jurij Skofic, posestnik v St. Vidu pri Lukovici, kateremu so se vročili tusodni zemljejnizni odloki: ad 1.) z dne 10. maja 1887, št. 1908, ad 2.) z dne 4. sept. 1887, št. 3939, ad 3.) z dne 20. avgusta 1887, št. 3699, ad 4.) z dne 21. avgusta 1887, št. 3742, ad 5.) z dne 7. julija 1887, št. 3026, ad 6.) z dne 16. aprila 1887, št. 1463.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 25. septembra 1887.

(4413—1) Nr. 7791.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Executen Anton Brobaric von Rozalnica wird Herr Franz Stajer, k. k. Notar in Wöttling, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 9. September 1887, Z. 6904, zugefellt.

R. k. Bezirksgericht Wöttling am 30sten September 1887.

(4461—2) Nr. 6309.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 21. April 1887, Z. 3020, bewilligte executive Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 233 ad Catastralgemeinde Stein des Johann Dor-mis von Paku, im Schätzungswerte per 1530 fl., wird auf den

28. Oktober und

29. November 1887,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassu-miert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. September 1887.

(4377—3) Nr. 21858.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gostinčar (durch Herrn Dr. Mošče) die executive Feilbietung der für Josef Cerne von Slape auf der Realität des Victor Bayer Einlage Nr. 595 der Catastralgemeinde Rašelj haftenden, mit executivem Pfandrechte belegten Forderung per 500 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. November

und die zweite auf den

16. November 1887,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Betrag per 500 fl., bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. September 1887.

(4514—1) St. 9067.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem naznanja, da se je imenoval Janezu Selaku z Studenca, katerega je slavno c. kr. okrajno sodišče vsled naredbe od dne 20. septembra 1887, št. 1494, zavoljo blaznosti postavilo pod kuratelo, njegov brat Marko Selak z Studenca skrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 27. septembra 1887.

(4229—1) St. 4959.

Oklic.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Loži se naznanja:

Na prošnjo Franceta Vidriha iz Begunj (po gosp. dr. Moschetu) se z odlokom dne 10. sušca 1887, št. 1535, odredjene, potem pa s pravico ponovljenja sestavljene izvršilne dražbe sodno na 3955 gold. cenjenih nepri-mičnin Janeza Stražisarja v Strukljevi občine Strukljeva Vas s poprejšnjim pristavkom na

19. novembra in 19. decembra 1887 dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči ponové.

C. kr. sodišče v Loži dne 10. julija 1887.

(4462—3) Nr. 5100.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Omerja von Krainburg die executive Versteigerung der dem Andreas Stare von Unterfermit gehörigen, gerichtlich auf 2982 Gulden geschätzten Realität Einlage Nummer 104 ad Catastralgemeinde Unterfermit bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober und die zweite auf den 5. Dezember 1887, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Krainburg am 9. September 1887.

(4451—2) Nr. 7951.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Ungarn befindlichen Georg Stampfl von Ober-tiefenbach.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo in Ungarn befindlichen Georg Stampfl von Ober-tiefenbach hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Ursula Kovac von Oberwezenbach (durch Doctor Burger) die Klage de praes. 11. Mai 1887, Zahl 3809, pcto. 280 fl. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung am 4. November 1887

angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 6. September 1887.

(4412—2) St. 7580.

Oglas.

Umrlenu Martinu Kramariču iz Radoš, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 21. septembra 1887, št. 7580, tozitelja Martina Moleka iz Slamnje Vasi (po gosp. Franu Stajerju, c. kr. notarju v Metliki) zaradi priznanja posestne pravice na zemljišči vložna št. 550 katastralne občine Radovica gospod Martina Kamensček iz Metlike skrbnikom na čin, vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k sumarnemu postopku določilo v dan

25. novembra 1887 dopoludne ob 9. uri.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 22. septembra 1887.

(4450—2) Nr. 8151.

Erinnerung

an den unbekannt in Amerika wo abwesenden Johann Flak von Tiefenreuter.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Flak von Tiefenreuter, je unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Ignaz Flak von Tiefenreuter (durch den Advocaten Gottfried Brunner von Gottschee) die Klage de praes. 21. Mai 1887, Z. 4162, pcto. Schmerzensgeldes per 59 fl. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

15. November 1887 hiergerichts angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 9. September 1887.

(4344—2) Nr. 3905.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Hotschevar von Gurfeld (durch Herrn Dr. Suppan) die executive Versteigerung der dem Herrn Otto Franzl Ritter von Besteneck, k. k. Bezirkscommissär in Rudolfswert, gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Einlage Nummer 405 der Catastralgemeinde Neubegg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 19. November

und die zweite auf den 20. Dezember 1887, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 5ten Oktober 1887.

(4397—2) Nr. 8762.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gegeben, dass über Ansuchen des Josef Rodric (durch Herrn Doctor Mencinger) zur Einbringung der Forderung aus dem hiergerichtlichen Urtheile vom 4. September 1875, Zahl 4140, und der Einantwortungsurkunde vom 31. Juli 1880, Z. 9217, pr. 600 fl., der 6proc. Interessen seit 1. Jänner 1886, der Klagskosten pr. 14 fl. 14 kr., der bereits anerlaufenen und der noch auflaufenden Executionskosten die executive Feilbietung der der Anna Kuzma als Erbin nach Josef Kuzma angefallenen, von Josef Kuzma mit Kaufvertrag vom 14. Sep-

tember 1867 erkauften, bezüglich der Realitäten Einlage Nr. 69, 393 und 394 der Catastralgemeinde Munkendorf, beziehungsweise zu den Parcellen Nr. 1024, 1149, 1069/1, 1218/2, 1264, 1306, 1354/2, 1354/3, 1497/1, 1546/2, 1533/2, 1614/1, 1659, 1734/1, 1735, respective Hälfte der Parcellen Nr. 1847, 3293/2, 3343/2, 3379/2, 3407/1, 3452/1, ad Munkendorf nur ein Zweiundfünfzigstel-Anteil an der Gemeinde-Hutweide sub Einlage Nr. 225 der Steuergemeinde Munkendorf zustehenden, gerichtlich auf 750 fl. bewerteten Besitz- und Eigenthumsrechte bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

2. November und 30. November 1887,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die in die Execution gezogenen Besitz- und Eigenthumsrechte bei der ersten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten Tagsetzung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld am 16ten September 1887.

(4439—2) St. 1183.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče Mokronog naznanja, da je dne 17. julija 1886 na Zgornjih Mladetičih št. 19 posestnica Katarina Golob, zapustivši oporoko, v katerej je volila sinom Andreju, Janezu in Jakobu Golobu vsakemu 12 gold., katerim mora ded Alojzij Golob doplačati 12 gold. 10 kr. v dopolnitev dolžnega dela.

Ker je bivališče imenovanih treh neznano, naročuje se jim, da se tekem jednega leta od spodaj stoječega dne pri tem sodišči zglasijo in kot dediči izjavijo, ker bi se sicer zapuščina obravnavala z dediči, ki se bodo oglasili, in skrbnikom Nacetom Štamcarjem, za nje postavljenim.

Mokronog dne 18. februarija 1887.

(4248—2) St. 3998.

Objava.

S strani c. kr. sodišča v Radovljici daje se na znanje Antonu Anderlu iz Smokuča in njegovim dedičem in pravnim naslednikom sledeče:

Proti njim je vložila Jera Anderle iz Smokuča tožbo de praes. 18. avgusta 1887, št. 3998, pri tem sodišči, glasečo se na priznanje priposestovanja posestva vložna št. 188 v zemljiških knjigah katastralne mere Doslovič, vsled katere tožbe se je dan za redno ustmeno obravnavo določil na 9. novembra t. l. dopoludne ob 9. uri.

Ker so toženc neznanega bivanja, izbral se je kuratorjem ad actum gosp. Franc Kunstel iz Radovljice v njih zaščito in na njih troške.

To daje se na znanje toženim, da naj pridejo ali sami k obravnavi ali pošljejo polномоčnega namestnika ali dajo na roke potrebna sredstva postavljenemu kuratorju.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 21. avgusta 1887.

(4440—2) St. 6487.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Marija Železnik iz Dolenjih Dul je vložila proti Antonu Porletu, odnosno neznanim pravnim namestnikom, tožbo de praes. 1. oktobra 1887, št. 6487, zaradi priposestovanja lastninske pravice do zemljišča vložna št. 251 davčne občine Zagrad, in se je določil dan v skrajšano razpravo na 7. novembra 1887 ob 8. uri dopoludne.

Toženim se je zaradi neznanega bivališča imenoval Janez Pleteršek iz Mokronoga skrbnikom, s katerim se bo razprava vršila in komur naj toženi izročé svoje pripomočke, če ne bi hoteli osebno priti.

Mokronog dne 2. oktobra 1887.

(4250—2) Nr. 3590.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Theresia Primozic'schen Kindern, Barthmä, Franz, Mathias, Andreas und Jakob Krivic, Matthäus Zupan, Matthäus Thoman, Dr. Ahazhizh und Mathias Mencinger, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Olšic von Otok die Klage auf Anerkennung der Verjährung der bei der Realität Einlage Nr. 140 der Catastralgemeinde Otok aushaftenden respective Forderung, als: der Forderung der Theresia Primozic'schen Kinder aus dem Abhandlungsprotokolle vom 16. August 1826 und der Cession, respective Schuldscheines, vom 22. August 1837 pr. 334 fl. 29 kr., respective 166 fl. 14 kr. f. A., der Forderung des Dr. Ahazhizh aus dem Vertrage vom 15. November 1839 pr. 550 fl. und Kosten pr. 52 fl. 11 kr. f. A. ad Nummer des Uebergabvertrages vom 16. Juni 1832 und Vergleiches vom 17. April 1836 pr. 650 fl., sohin aus den zwei letzteren Urkunden für Mathias Mencinger die Restforderung pr. 47 fl. 89 kr. f. A., jener des Barthelmä, Franz, Mathias, Matthäus, Andreas und Jakob Krivic aus dem Schuldscheine vom 31sten Mai 1840 per je 50 fl., zusammen 300 fl. f. A., jener des Matthäus Zupan, betreffend Kaufsrechte aus dem Kaufsvertrage vom 28. März 1843, und jener des Matthäus Thoman, betreffend Kaufsrechte aus dem Kaufsvertrage vom 28. März 1843 f. A. und deren Pfandrechtes, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

4. November 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Matthäus Kosmac von Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. August 1887.

(4246—2) St. 3884.

Oglas.

Jaki Kapusu iz Lesec, oziroma njegovim dedičem in pravnim naslednikom, neznanega bivanja daje podpisano sodišče na znanje sledeče:
Proti njim je vložil Andrej Kapus iz Lesec pri tej sodnji tožbo praes. 12. avgusta 1887, št. 3884, na priznanje lastninske pravice po priposestovanju pri zemljišči vložna št. 104 katastralne mere Hraše, vsled katere se je za ustno razpravo določil dan na 4. novembra 1887 dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči.

Ker znano ni, kje bivajo toženi, postavil se je v njih zastopanje in njih nevarnost in troške gospod Franjo Kunstl iz Radovljice za kuratorja ad actum.

To se naznanja toženim v ta namen, da pridejo sami k razpravi ali pošljejo opolномоčnega zastopnika, inace bode se razprava vršila s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 15. avgusta 1887.

In ein rentables Holzgeschäft mit Wasser- und Dampfsägewerk in Innerkrain (in der Nähe der Südbahn) wird sofort ein

Compagnon

mit wenigstens 10 000 fl. aufgenommen. (4517) 3-1
Auskunft ertheilt die Administration dieser Zeitung.

Ein

Zitherlehrer

hat noch einige Stunden zu vergeben. Auskunft **Wienerstrasse Nr. 15**, zweite Stiege, II. Stock. (4511) 2-2

Adolf Roming

Bildhauer am Rain Nr. 16

empfehlte sich zur Uebernahme aller in sein Fach einschlagender Arbeiten, als: Schnitzereien für Möbel, Galanterie und Decorationen, Eisen- und Bronze-Modelle, Bauornamente aus Stein und Gips, alle Kirchenarbeiten.

Stilvolle Ausführung. Billigste Preise. (4520) 6-1

Eine in Treviso (Italien) ansässige Familie, deren Chef ein Deutscher ist, sucht zum sofortigen Eintritte ein junges

Mädchen für alles.

Anträge mit Bedingungen an **Edmondo Fleischmann, Treviso**. Briefporto nach Italien 10 kr. (4506) 3-2

Als

Wirtschaftlerin, Beschliesserin oder Gesellschafterin

einer ältlichen Dame wünscht ein solides, älteres Mädchen placiert zu werden. — Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau, Schusterergasse Nr. 3. (4503) 2-2

Im **Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer** (Steiermark) stehen (4516) 2-1

11 Stück Pferde, worunter vier Reitpferde, zum Verkaufe.

Preis von 100 bis 350 fl.



St. Jacobs-Tropfen.

Zur völligen und sicheren Heilung aller Magen- und Nervenleiden, selbst solcher, die allen bisherigen Heilmitteln widerstanden, speciell für chronischen Magenkatarrh, Magenschwäche, Koliken, Krämpfe, schlechte Verdauung, Anstöße, Herz-Klopfen, Kopfschmerzen etc. Die **St. Jacobs-Tropfen**, nach dem Recept der **Hartäuser-Mönche** des griech. Klosters **Aetra** aus 22 der besten Heilpflanzen des Morgenlandes destilliert, wovon jede einzelne noch heute als Heilmittel den ersten Platz einnimmt, bedingen durch die Zusammenfügung bei dem Gebrauch der **Tropfen** sicheren Erfolg. Preis: 1 Flasche 60 Kr., große Flasche 1 fl. 20 gegen Einlieferung oder Nachnahme. Zu haben in den Apotheken. Haupt-Depôt: **M. Schulz, Hannover**, Escherstrasse 8. Depôt: **Engel-Apotheke, Laibach**. (579) 26-13

Ich erlaube mir dem p. t. Publicum bekanntzugeben, dass ich mein

Kurz-, Wirk- und Weisswaren-Geschäft

Judengasse Nr. 5

eröffnet habe. Bitte das geehrte p. t. Publicum um gütigsten Zuspruch. Für reelle und billige Ware wird garantiert.

Hochachtend

(4495) 4-2 **A. Hutter.**

Auflage 352,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erschienen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.



Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Fäblich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten- und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das jüngere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntdruckerei, Namens-Druckerei etc. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Str. 35; Wien I., Dperngasse 3. (3778) 20-5

Fahrkarten u. Connossemente

nach (3772) 12



Amerika

bei der k. k. conc.

Anchor-Line

Wien, I., Kolowratring 4.

(4488-3) Nr. 5507.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo auf dem Hausierhandel abwesenden Georg Jallie von Unterdeutschau sowie den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des Georg Kralj von Unterdeutschau Herr Peter Berse von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der Grundbuchsbescheid Z. 3660 behändigt. K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Oktober 1887.

(4519-1) Nr. 1548.

Bekanntmachung.

Ueber Ansuchen der Maria Hribar von Podgaber und des Ignaz Verbič von Breg Nr. 1, als Vormünder der minderjährigen Maria Hribar von Großgaber Nr. 1, wird über diese die Vormundschaft für unbestimmte Zeit über ihre am 7. November l. J. endigende Minderjährigkeit hinaus verlängert. K. k. Kreisgericht Rudolfswert am 5. Oktober 1887.

(4452-1) Nr. 6639.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit die minderjährige Juliana Sonke von Obermösel erinnert: Es sei der an dieselbe lautende diesgerichtliche Bescheid vom 6. August 1887, Z. 6639, betreffend den executiven Verkauf der Realität Einlage Nr. 117 der Catastralgemeinde Mösel des Michael und der Maria Mantel von Niedermösel dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum, Herrn Johann Erker von Gottschee, zur weitem Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 6ten August 1887.

(4504-1) Nr. 5532.

Bekanntmachung.

Ueber die Anmeldung des Wito Balović von Podklanc im Richtigerstellungsverfahren wegen Eintragung seines Miteigentumsrechtes bei der Realität Einl. Nr. 328 ad Catastralgemeinde Weinitz wird dem Gegner, dem in Amerika befindlichen Johann Erdun recte Balović von Erdune, Herr Mate Stefanic von Podklanc zum Curator ad actum bestellt und diesem der diesgerichtliche Bescheid vom 19. Februar 1887, Z. 994, zugestellt und die Tagsetzung zur Verhandlung auf den

3. November 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Oktober 1887.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 15. Oktober 1887 stattgefundenen einundvierzigsten Verlosung der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 2010 Nummer 61 mit dem Treffer von fl. 50 000
> 3308 > 34 > > > > 2 000
> 1230 > 5 > > > > 1 000
> 3198 > 73 > > > > 1 000

In der Tilgungsziehung:

Serie 558 Nr. 1-100, Serie 1107 Nr. 1-100, Serie 3378 Nr. 1-100
> 879 > 1-100, > 1973 > 1-100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am 1. Juni 1888 an der Casse der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalsbetrage von fl. 100 ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten Gewinnschein, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am 15. Dezember 1887 statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3%ige Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Aus den Gewinnziehungen:

Serie 3230 Nummer 40 mit dem Treffer von österr. Währ. fl. 1000; aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie: 18, 56, 118, 151, 189, 198, 216, 304, 344, 345, 359, 401, 426, 455, 467, 641, 701, 837, 842, 853, 935, 982, 986, 1029, 1040, 1062, 1188, 1383, 1505, 1532, 1533, 1571, 1575, 1651, 1681, 1686, 1708, 1738, 1815, 1845, 1859, 1884, 1918, 1919, 1991, 2070, 2253, 2324, 2346, 2464, 2554, 2594, 2709, 2715, 2738, 2749, 2793, 2795, 2812, 2818, 2826, 2847, 2856, 2919, 2938, 2958, 2974, 2978, 3027, 3043, 3068, 3080, 3094, 3119, 3164, 3173, 3189, 3282, 3331, 3413, 3419, 3464, 3516, 3694, 3900, 3958.

Wien, den 15. Oktober 1887.

(4509)

Von der Direction.

Schafwolle

benöthiget in grossen Quantitäten zur Loden-Erzeugung die k. k. Strafanstalts-Direction in Laibach.

Um Offerte wird ersucht. Auch kleine Anbote werden angenommen. (4510)

Laibach am 17. Oktober 1887.

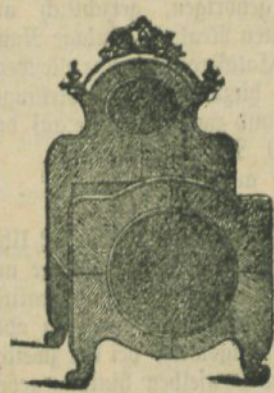
K. k. Strafanstalts-Direction.

Möbel-Fabrik

A. Brezina's Nachfolger

bürgerl. Tischlermeister, Wien, Mariahilferstrasse Nr. 74c.

Wachkästen, ein- und zweithürig	fl. 9 bis 15
Nachkästen	4 bis 10
Salon- und Sophatische	4 bis 12
Auszugtische	15 bis 36
Speisetische	4 bis 6
Schlaf-Divans in allen Stoffarten	32
Ruhebetten und Ottomane	13 bis 24



Bei completen Ausstattungen besondere Vorzugspreise.

Schlafzimmer fl. 140 bis fl. 2000. Speisezimmer von fl. 150 bis fl. 2000. 400 Salon-Garnituren von fl. 70 aufwärts. Möbel für 600 Zimmer vorräthig.

Um auch dem p. t. Publicum in der Provinz die Möglichkeit zu bieten, zu äußerst billigen Preisen solid filgerecht gearbeitete Möbel zu erlangen, habe ich mich entschlossen, meine ohnehin schon aufs billigste gestellten Preis-Courante um 25 Procent herabzusetzen, und gelangen aus meiner Fabrik 10 000 illustrierte Preis-Kataloge zur Ausgabe, welche ich überallhin auf Verlangen gratis und franco einjende. (4468) 39-2

Die (4291) 6-6

Gartenlaube

beginnt soeben ein neues Quartal mit

„Pisa's Tagebuch“ von Clara Ziller.

Zu beziehen in Wochennummern (Preis M. 1,60 vierteljährlich) oder in 14 Heften à 50 Pf. oder 28 Halbheften à 25 Pf. durch alle Buchhandlungen. Die Wochenausgabe auch durch die Postämter.